

Preussischer Landtag.

(Spezialbericht unteser Korrespondenten.)
Abgeordnetensaal.

Das Abgeordnetensaal bericht heute in zweier Sitzung die Privat- und öffentlichen Verträge. Die Kommission beantragt, den § 1 als 1a zu bezeichnen und folgenden § 1 voranzustellen: „Ein Verträge, der 1. die Erfüllung bedingt, die ihm seine Erfüllung als abnehmender Lehrer auswirkt, oder 2. die sich durch ein Verbot in einer außer dem Verbot der Erfüllung, des Aufhebes oder Vertrages, die seine Erfüllung erfordern, unwirksam zeigt, unterliegt den Vorschriften dieses Gesetzes.“

Ministerpräsident Hoffen begrüßt die Vorberathung als eine Verbesserung. Hofen (fr. Volksp.) erklärt die Vorlage als ein Verlegenheitsgesetz, das auf einen einzigen Fall, den Fall eines Professors, und das gänzlich überflüssig und geradezu lächerlich sei.

Ministerialrat Wilmshoff erwidert, der Fall eines Professors habe allerdings mit dem Inhalt zu der Vorlage gegeben, die Vollstreckung einer Regelung der Frage ist aber bereits seit 20 Jahren, besonders für die Berliner Universität, erkannt worden, eine Verlegenheitsvorlage ist das Gesetz daher nicht, vielmehr wohlgegründet. Unrichtig ist auch, daß die Stellung der Vorberathung durch die Vorlage verdrängt werde, vielmehr werde sie außerordentlich gefördert.

Hofen (fr. Volksp.) erklärt es für notwendig, die Verhältnisse der Privatverträge gesetzlich zu regeln und hält die Vorlage für keine Verdrängung der Freiheit der Willkür. Auch in Universitätskreisen werde der Gesetzgebung weit möglich beurteilt. Seine Bedenken seien durch die Kommissionierung beseitigt.

Minister Hoffen nimmt diese Erklärung dankend entgegen und weist die Bedeutung der Vorlage als Verlegenheitsgesetz entschieden zurück. Das Gesetz soll eine länger erprobte Sache ausstellen.

Hofen (fr. Volksp.) ist der Ansicht, daß ein wirksames Bedingnis für den Gesetzgebung nicht vorliegt, hält aber doch die von der Kommission vorgeschlagenen Änderungen für Verbesserungen.

Hofen (fr. Volksp.) nennt sich gegen die Ausführungen des Hofen. In der Spezialberatung mit der § 1 mit einer von Hofen, Hofen beantragt die Spezialberatung der Kommission.

Hofen (fr. Volksp.) beantragt die Spezialberatung der Kommission. Hofen beantragt den Verzicht der Kommission zu folgen: „Gegen die Spezialberatung der Kommission ist dem Hofen die Spezialberatung der Kommission als die Angehörigen der Beratung an das Oberverwaltungsgericht zu.“

Hofen (fr. Volksp.) beantragt reaktionelle Änderungen, nachdem die Einführung eines neuen § 1a, worin als entscheidende Disziplinbehörde die Aufsicht der Disziplinär-Gerichte des Oberverwaltungsgerichts befragt wird.

Minister Dr. Hoffen erklärt, die Annahme der Anträge Hofen und Hofen werde ein Fall der Vorlage bedeuten. Der Minister betont, daß die Regierung in der Erklärung des Staatsministeriums durch den Disziplinär-Gericht des Oberverwaltungsgerichts eine Durchdringung des gesamten Disziplinärrechts erblickt.

Hofen beantragt, die Anträge Hofen und Hofen beantragt die Spezialberatung der Kommission zu folgen: „Gegen die Spezialberatung der Kommission ist dem Hofen die Spezialberatung der Kommission als die Angehörigen der Beratung an das Oberverwaltungsgericht zu.“

9. Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Lotterie.

(Zum 22. April bis 14. Mai 1898.) Nach der Gewinne nach dem betreffenden Nummern in Nummern beigefügt. (Hans Gewänder.)

Table with multiple columns of lottery numbers and winning amounts. Includes sub-headers for '2. Mai 1898, nachmittags.' and '9. Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Lotterie.' with various numerical entries.

9. Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Lotterie.

(Zum 22. April bis 14. Mai 1898.) Nach der Gewinne nach dem betreffenden Nummern in Nummern beigefügt. (Hans Gewänder.)

Table with multiple columns of lottery numbers and winning amounts. Includes sub-headers for '2. Mai 1898, nachmittags.' and '9. Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Lotterie.' with various numerical entries.

Table with multiple columns of lottery numbers and winning amounts. Includes sub-headers for '2. Mai 1898, nachmittags.' and '9. Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Lotterie.' with various numerical entries.

9. Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Lotterie.

(Zum 22. April bis 14. Mai 1898.) Nach der Gewinne nach dem betreffenden Nummern in Nummern beigefügt. (Hans Gewänder.)

Table with multiple columns of lottery numbers and winning amounts. Includes sub-headers for '2. Mai 1898, nachmittags.' and '9. Ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Lotterie.' with various numerical entries.

Gerichts- Zeitung.

Schwurgericht. K. Halle, 2. Mai.

Urundenfälligkeit.
Die aus der Untersuchungsakten vorgelegte verdächtige Johanna Walczok geb. Wollon von hier, geboren am 30. November 1874 zu Wechsungen, wurde bei Befragung einer öffentlichen Urkunde als schuldig, weil sie den unter dem 2. October v. J. erfolgten Vermerk über die Ausweisung von 80 M. in dem Staatsarchiv-Buch Nr. 25171 der hiesigen hiesigen Staatsprokuratur ausstünde und die Uatung über die Ausweisung mit dem Namen ihrer Schwester, der Frau Wollon, jetzt verheiratet mit dem hiesigen Staatsprokurator, unterschrieb. Die Angeklagte behauptet die ihr zur Zeit geltenden Erklärungen. Sie mußte heute vor dem Schwurgericht eine Schreibe machen, welche der Uatung's-Unterschied laudend enthält. Dasselbe charakteristische Merkmal wies aber auch die von ihrer Schwester angefertigte Schreibe auf. Da die Uatung's-Unterschied das hauptsächlichste Beweismaterial war, hielt das Gericht die Uatung's-Unterschieden bestehen und der Schwur der Angeklagten durch einen Schwurpflichtigen für nicht annehmbar erachtet und befahl die Verurteilung der Angeklagten. Der Gerichts-Schlichter Dr. Fischer und Rechnungs-Rath Kluge erklärten einen positiven Gutachten über die Schreibe abgeben und nach nächsten Termin befragt werden. Die Angeklagte wurde ab und auf Haft angesetzt, da ein Fingerspuren feststellbar befand.

Strafkammer. K. Halle, 2. Mai.

Verurteilung Brandstiftung. Die Dienstmagd Pauline Gramsch aus Hohenberg bei Zeitz, die bei dem Gutsherren Friedrich Schlichter bei Zeitz und hatte angeblich aus Mangel darüber, das sie von demselben nicht ausgekauft wurde und deren Söhne (schlechte Rebensträucher gegen die Häuser, das Holz in den Weiden der Gärten auf der Hofenfarmen ausgekauft, um dadurch das Wohlwollen in Brand zu setzen. Das hiesige Strafkammer-Material ging sofort Feuer und zog die Verurteilung in Brandstiftung. Der zufällig über den Hof gegebener Oufstücker Gd, sah den Qualm aus dem Fenster drinnen und löste mit Unterbrechung seiner Angehörigen den Brand, bevor ein Teil des Wohlwollens von dem Feuer ergriffen war. Aus letzterem Umstände konnte nur eine verurteilte Brandstiftung angenommen werden. Die Angeklagte, welche außerdem einen Mittelmännchen im Portemonnaie mit 70 Pfennigen entnommen hatte, wurde wegen Diebstahls und der verurteilten Brandstiftung zu insgesamt 7 Monaten Gefängnis verurteilt und hat die Strafe sofort an.

Publikum. Gemüthsstimmung und ein Eigenum durch Verurteilung von Gelegenheits- und Verurteilung, heute bei ständiger Verurteilung, am 29. März 1898 geborener Arbeiter Hermann Bruder von hier. Er wurde deswegen zufällig zu der wegen Betrages gegen den kranken Gefängnisstrafe von 6 Monaten zu nach zwei Jahren Gefängnis verurteilt und sofort verurteilt.

Waschkleiderstoffe
in nur aperten und waschenden Definus.
Acrof Sternfeld,
Reinlichmiedern G.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-84718-189805040277/fagment/page=0001

Hotel, Restaur. u. Gartenlokal

Gr. Ulrichstr. 37. z. Gold. Schiffchen Fernspr. 649.
Herrn. Heller.
 Mittagstisch von 12 1/2—2 Uhr im Monument 1 W. Gemälde, der Saison entsprechende Speisefarte.
 Wein nur von besten Häuten, u. N. auch Auswähl des beliebtesten Weizenmehls, Apfelweins à fl. 60 Pf., und leichte Rotel à 1/2 fl. 60 Pf., auch in Karaffen à 30 Pf.
 Biere: Müsch, Eisenbräu, Klosterbräu, Büsch's Bier, d. Ball, Alsbierbräu, Maria-Weichler (H. Worell), Gose vom Rittergut Salms u. Gräter Bier.
 Gut ausgestattet Logizimmer.
 Civile Preise.

Neu! Neu! Neu!

Luftkurort u. Soolbad „Waldhaus“

Bahnstation Haide b. Halle a. S.
 „Waldhaus“ Fernspr.-Anschluss Nr. 1040.
 Continental-Hôtel Halle a. S. Fernspr.-Anschluss Nr. 496.
 Erholungsbedürftigen, Nervenkranken und Reconvalescenten empfiehlt ich mein in den königl. Forsten gelegenes „Waldhaus“ als Luftkurort, Soolbad u. Sommerfrische angeliegt, welches bereits seit Ostern 1897 eröffnet ist. Dasselbe ist von Halle mittelst Eisenbahn in 17 Min. zu erreichen und stellt sich Abonnement-Fahrtpreis auf 12 Pfg. pro Fahrt. Der überaus onreiche Wald besteht aus Eichen, Kiefern und Tannen und bietet die herrlichsten, Stundenweit sich erstreckende Spaziergänge. Mildes Klima, sowohl im allgemeinen, wie insbesondere für Athmungsorgane zuträglich und heilsam. Lage völlig staubfrei. Volle Pension von 4 Mark pro Tag an. Möbl. Zimmer von 40 Mark pro Monat an „Waldhaus“
 Alles Nähere durch den Besitzer des „Waldhaus“
 Carl Leistner,
 Hôtel Continental Halle a. S.

Eis! Eis! Eis!

der Giebichensteiner Eiswerke.
 Gestatte mir bei Beginn der warmen Jahreszeit mein Kunst-, sowie Natur-Eis in empfehlende Erinnerung zu bringen, und zwar liefert ich jedes gewöhnliche Quantum in Centnern und eimerweise, täglich frei Haus.
 Durch bedeutende Vorräthe kann ich meinen werthen Abnehmern für Dieferzeit der ganzen Saison auch bei außergewöhnlich heißen Sommer vollste Garantie leisten. — Gleichzeitig erlaube ich mir auf mein Doppelbier, ärztlich empfohlen für Kinder und Kranke, sowie auf mein Weiss- u. Weizenbier, ff. Selterswasser und Bräuselimonaden mit veredeltem Aroma aufmerksam zu machen. Bestellungen erbitte direkt an die Kellereien der Neuarkt-Brauerei, Giebichenstein, Burgstraße 53 oder Geißstraße 19, im Contor, aufzugeben.
 Fernsprecher 435. **Julius Müller,** Burgstraße 53.

Frauen-Industrie- u. Kunstgew.-Schule, akademische Lehranstalt I. Ranges

für modernste Damenschneideri und Wäsche-Confection, älteste und bestrenommierte am Platze.
 Halle a. S., Alte Promenade 35, der Hauptpost schrägüber.
 System und Methode der Berl. Akademie. Ausbildung als Directricen. Für Damen höll. Stände Separat-Kurse. Honorar mässig. Prospekte gratis und franco durch die Vorsteherin Frl. Clara Martini.

H. Wiebach

Lederhandlung und Schäfte-Fabrik
 Halle, Nicolaitraße 12.
 Reichhaltiges Lager fertiger Schäfte.
 Unterzucht nach Maß elegant und billig.
 Sämmtl. Schuhmacher-Werkzeuge u. Bedarfsartikel.
 Appretur, Lack, Strandschuhe etc. und alle Schuh-Reparatur-Gegenstände.
 Lederschuhen, Feuertücher etc. etc.
 Allenhöchste Stellenvermittlung für Schuhmacher.

Lüchtige Garnirerinnen

für Kinderhüte finden sofort lohnende und dauernde Beschäftigung.
 Geschäftshaus J. Lewin.

Antliche Bekanntmachung

Bekanntmachung.
 Mit der am 4. d. Mts. erfolgten Antrittsbahn der Staatsbahn-Stationen-Sachenstücke—Sachenstücke—Sachenstücke tritt folgender Fahrplan für die Halle in Kraft.
 Es fährt ab der erste Wagen vom Staatsbahnhof um 6 Uhr 27 Min. Morgens.
 „legte“ „11 03“ „28“ Morgens.
 „legte“ „11 02“ „02“ Morgens.
 „erste“ „11 02“ „02“ Morgens.
 „legte“ „11 02“ „02“ Morgens.
 Es folgen die Wagen nach der ersten Abfahrt einander in Abständen von 6 Minuten auf der Strecke vom Staatsbahnhof bis zur Dorfstraße und von 12 Minuten auf der Strecke von der Dorfstraße bis zum Hauptbahnhof auf dem Wörlitzerweg. Der Wagenunternehmer nicht jedoch hier, auch auf dieser bezeichneten Strecke die Wagen einander in kürzeren Abständen folgen zu lassen.
 Halle a. S., den 3. Mai 1898.
 Die Polizei-Verwaltung.

Restaurant zum Künstlerheim

Rapelengasse 9.
 Weinen werthen Freunden und Bekannten die ergebene Mitteilung, daß ich obiges Lokal übernommen habe.
 Für gute Speisen, sowie ff. C. Buerger's Bier werde ich stets Sorge tragen. Um günstigen Zuspruch bitte ich.
 Achtungsvoll
L. Mannhardt.
 „Neue Welt“,
 An der Schwemme 2,
 Neue Bedienung.
Kaufm. Verein Freundschaft.
 Der geplante Ausflug nach Köpen findet
 Sonntag den 8. Mai cr. statt.
 Abfahrt früh 7 Uhr 15 Min.
 Um rege Theilnahme bitten.
 Der Vorstand.
Sachsenburg, Trotha.
 Empfehle meinen Saal mit Nebenräumen, schattigen Garten mit Kolonnaden zur Abhaltung von Vereinsversammlungen, Hochzeiten u. s. dgl.
Otto Köhler.
 RingstraÙe 11.
 Fingerring Saal nach frei.
Verein ehem. 93er.
 Breiterer Sz. Hofst. Herzog Friedrichs von Anhalt.
 Donnerstag den 5. Mai 1898.
 Abends 8 Uhr
General-Versammlung.
 Um vollständiges Ergehen der Kameraden bitten.
 Der Vorstand.
Generalversammlung des Zehntvereins Giebichenstein
 Wittmoich den 4. M. von 8 1/2 Uhr Abends ab bei A. Erdmann, Trotha.
 Aufnahme neuer Mitglieder, Wahlberechtigte Freisitze und Verzeichnis des Vereins betreffend.
 Um pünktliches Ergehen der Mitglieder wird gebeten.
 Der Vorstand.
Neue Sing-Akademie.
 Wittmoich den 4. Mai, Nachm. 5 Uhr
 Übung für Damen im Saale der Volkshaus.
Semmel von Händel.
 Anmeldungen neuer singender und zahlreicher Mitglieder bei dem Königl. Musikl. Herrn Professor Voretzsch, Wilhelmstraße 33.
 Der Vorstand.
 Morgen Wittmoich
Schlachtfest
 bei Oscar Heller, Seimstraße 32.

Linoleum,

in Treppentritten geschnitten pro Stufe von
30 Pfg. an.
G. Frauendorf,
 Schulstraße 3 u. 4.
 Fernspr. 1066.

Der beste Tintenlöcher für Contor und Haus ist „Triumph“

Haar-Reform

Die besten Haken-Oesen

PRYMS REFORM

HAUT

Krankheiten

Pusteln, Geschwülste, Geschwüre, Kopfschuppen, Säuppen, Krätze, Varicelle etc. — kreffliche Aushunft tolenie — Retonorme belegen.
Dr. Hartmann, Illm a. d.,
 Spezialarzt für Haut- und Paraleiden.

Großer Strohhut - Ausverkauf für Herren u. Kinder,

neueste Façons, von 25 Pfg. an.
 Zwingerstr. 15, part. r.

Prima Heidelbeeren, ohne Zucker eingekottet, Fl. 35 s. junge Schnittbohnen

2 Pfd. 20c nur 30 s. 3 Pfd. 45 s. offerirt **Gust. Friedrich, Burgstraße.**

2 junge Damen,

blond und brunett, mäßig mit gebild. Herren befüht Verheirathung in Weichsel zu treten. Fort- oder Postbäume bevorzugt. Photographie erbeten. Nur ernigend. Offert unter E. L. 51 postlgt. Gartstraße ab.

Gartenfreunde

werden jetzt zur Sammlerliste (über 1000 Namen) in den Sammlerärten, Mühlrain 15, freundlich eingeladen.
W. Dörfler.

Stenographie.

Ein bedeutendes Ereignis auf stenographischem Gebiete ist die Wiederkehr der Stolze'schen Schule. Es haben sich Vereine, die seit den 40er und 50er Jahren Stolze's unfehlbares Werk vertreten, zu einem neuen Stolze'schen Stenographieverein zusammengeschlossen. Damit sprechen die Anhänger Stolze's den festen Willen aus, das Werk ihres Meisters (die Stolze'sche Stenographie) weiter zu pflegen, ihm neue Jünger zuzuführen und ihm trotz aller Hindernisse zu Anerkennung zu verhelfen. An alle Vereine und Einzelpersonen.
Stolzeaner,
 die nach wie vor für die Stolze'sche Schule einzutreten geneigt sind, ergötzt (steiens bei der Verbandsgesellschaft führenden Vorstandes des Stenographischen Vereins zu Berlin, Vorsitzender Dr. F. Stolze) die Aufforderung, ihren Beitrag zum Verbandsrecht bald zu leisten und die Beitragsentrichtung an **Job. Rindermann, Berlin N., Friedrichstraße 105** zu senden.
 * Nicht zu verwechseln mit dem „Egtem Neu-Straß“, fogenannt „Eingungs-System Stolze'scher“.

Bowlen-Weine!

à fl. von 60 s. an, Tischweine à fl. von 80 s. an, Rothweine à fl. von 60 s. an, Apfelwein à fl. 35 s. Malz-Extrakt à fl. 60 s., alkohol-freies Bier empfiehlt **Franz Köppe, Ritterstraße 13.**

Uhren-Reparatur!

Neue Feder einfügen 1 Wr.
 Uhrglas 10 Pfg.
 Uhrzeiger 10 Pfg.
 Uhrwerk 10 Pfg.
 Uhrgehäuse 5 Pfg.
 Für jede Uhr leiste
1 Jahr Garantie.
Max Rolle,
 60 Leipzigerstr. 60
 am Neckenplatz, Nähe des Bahnhofs.

Pianos,

nur Prima-Fabrikate, von **Julius Faurich** - Leipzig, **G. Isenler** - Leipzig, **Rohmheld** - Weimar, **Berdux** - München, **Urban** & **Kühne** - Dresden etc. empfiehlt in großer Auswähl zu mäßigsten Preisen.
B. Döll, Piano-Magazin,
 An der Universität 1.

HAUT

Präparat für die Haut.
 1000 Stück
 Preis 1.00
 Hall. Kaffee u. Cacao-Versand-Gesch.
Otto Bornscheim, Ritterstr. 21.

Neuheit Winter Tapeten

Große Auswahl.
K. Rapsilber.
 Schneerstraße 5.

Schutzpocken

werden unentgeltlich jeden Freitag von 3—4 Uhr in der Med. Klinik **geimpft.**
Prof. Pott.

Impfe

Mittwochs u. Sonnabends 8—4 Uhr.
Dr. Schaller, Schwetochkestrasse 2.
 Selbstgefertigte **Büchergewaren** empfiehlt billig
L. Günther, Kellerstraße 13.
 Wer sich eine reellen **Uhr-Reparatur** verfertigt und Preise darüber bestimmen haben will, wende sich direkt an das alte Uhrmeisteramt von **E. Schrön,** Wörstzinger 14, Wörlitzschke, Bromenade.

Doppelbier ff.

Arztlich empfohlen für Brustkrankhe, Magenleiden, Reconvalescenten etc., empfiehlt **Heinr. Müller Ww.,** Schönermaderstr.

H. Naue & Co.

Blumenwasserfabrik
 Mineralwasserfabrik
 eröffnete heute, und bitte höflich um gefl. Unterstützung meines Unternehmens.
 Hochachtung u. ergebent
G. Naue.
 Gänse-Rollbrüste von prima Gänse, täglich frisch vom Rauch, nur kurze Zeit, weil Schlag der Saison. Wd. 110 s, empfiehlt in Postkoll gegen Nachn. **Arno Ross, Zöllit.**

Gummiwaaren!

Bedarfsartikel zur Gesundheitspflege.
 Ausführliche Preisliste gratis u. franco.
A. Dietzel, Bohum.
Kofffleisch!
 Empfehlige prima Waare.
Kurst, H. Sauerbraten.
 Abends 6 u. 11 u. ab **Warne.**
O. Möbius, Al. Weichtr. 29.
 Pferde zum Schlachten laßt D. C. Jung, Kaufm., Verkäufer eines gulehenden Geschäfts, Mitte 20, mäßig d. Bekanntheit, einer jung. Dame mit Verheirathung bedürftig. Gehl. Anrech. mit Angabe der Verhält. unnt. J. 352 an die Erheb. **Neue Fisch-Halle, Weststr. 35.**
 Extraktive Schellfische, Cablian, Garbondenflüß, Schollen etc. empfiehlt **H. Brecht, Weststr. 35.**
 Polstermöbel und Tapisseriesarbeiten werden bei laublicher Ausstattung zu solchen Preisen angefertigt.
V. Wetzel,
 Erbenstraße 9.

Zwangsversteigerung.

Am 5. Mai cr., Vormitt. 11 Uhr verlegere ich in Hiesicht:
 1 eidigen Satz, 1 Kommode, 1 Sopha, einige Schränke, 2 Kabinete, 1 Kuffel, Keffel, 1 Kuffel und 1 Käfig, 1 Spiegel, u. a. m.
 öffen sich meistbietend gegen sofortige Bezahlung.
 Der Verkauf findet vorausichtlich 6 Uhr statt.
 Sammelplatz für Kaufzulige: **Seidler's** Gasthof Hiesicht.
 Berlin, den 2. Mai 1898.
Lenke, Gerichtsvollzieher.

Auktion.

Am 4. Mai 1898, Vormittags um 10 Uhr verlegere ich in Hiesicht:
 2 Sophas, 1 Steider, u. 1 Schreibsecretär, 6 Stühle, 2 Spiegel, 1 Tisch, 1 Schrank
 öffentl. meistbietend gegen sofortige Bezahlung.
 Sammelplatz für Zukäufer: **Gasthof zum Reichsanker.**
 Berlin, den 2. Mai 1898.
Lenke, Gerichtsvollzieher.